

Anwender-Leitfaden

LUCCA Naturwandfarbe Flüssig

Artikel Nummer: 25002/11 /25003/51 /25004/101

Verwendungszweck:

Eine gut deckende Naturwandfarbe für Untergründe, wie: Lehmfeinputze, Kalk und Zementputze, Gipsputz, Raufasertapete, Malervlies, Gipskarton, Gipsfaserplatten, Kalziumsilikatplatten.

Eigenschaften:

Atmungsaktive und feuchtigkeitsregulierende Wandfarbe, Tuchmatt, gut deckend, elastisch und einfach mit der Bürste oder Walze zu verarbeiten. Die Bürste sollte eine ovale Lasurbürste sein und die Walze einen kurzen Flor haben (Florhöhe 6mm)

Zusammensetzung: Porzellanerde, Kreide, Marmormehle, Zinksulfid, Pflanzenstärke, Saccharose, Gummi arabicum, Methylcellulose, Soda
Ohne Konservierungsstoffe und ohne Titandioxid

Reichweite:

ca.6-8qm/pro Liter

Die Vorbereitung:

Prüfen Sie zuerst den Untergrund auf Stabilität und Sauberkeit. Waschen Sie alte Leimfarbe mit Wasser und Schwamm oder Bürste gründlich ab. Auch Kleisterreste von Tapeten sollten mit warmem Wasser entfernt werden. Sandende Putze werden zuerst zur Verfestigung mit ABRUZZO Tiefgrund gestrichen. Kleinere Schadstellen werden mit Füllstoff ausgeglichen. Achten sie bei Gipskarton und Gipsfaser darauf, dass in den Spachtelfugen eine Gewebe-Armierung eingespachtelt ist. Die Spachtelqualität sollte in Q3 ausgeführt werden. Bei Gefahr von durchschlagenden Stoffen aus dem Untergrund (z.B. alte Gipskartonflächen, Nikotin, gelblichen Wasserflecken, Rost durch Nägel) sollte vorher ein Isoliergrund gestrichen werden. Verarbeitung nicht unter 10°C. Die Wandfeuchte muss unter 15% liegen. Auf zweifelhaften Untergründen vorher Probeanstrich durchführen.

Werkzeug und Hilfsmittel zur Verarbeitung:

- Bohrmaschine, Akkuschauber oder Rührmaschine mit Quirl
- Streichrolle oder Bürste
- Abdeckfließ, Abklebeband

Verarbeitung:

Wenn Sie die Wandfarbe mit der Rolle verarbeiten möchten, sollten Sie die Ränder nicht vorstreichen sondern mit einer kurzflorigen Walze (Florhöhe ca.6mm und Walze mit Eckausbildung) arbeiten. Bei der Verarbeitung mit der Bürste streichen Sie die Ränder auch mit der Bürste. Arbeiten Sie sich so Stück für Stück über die ganze Wandfläche. Um Ansätze zu vermeiden, sollten Sie immer ganze Wandfläche bearbeiten.

Die Deckkraft der Wandfarbe zeigt sich erst nach der Trocknung.

Kennzeichnung:

EU Grenzwert: (Kat a/Wb) 75g/l(2007) / 30g/l(2010) Dieses Produkt enthält max. 1,0 g/l VOC

Hinweise:

Immer eine Probefläche von mindestens zwei Quadratmeter anlegen, um das Haftverhalten zu prüfen. Die Probefläche muss gut durchgetrocknet sein, dann kann eine definitive Beurteilung auf Haftung und Rissverhalten erfolgen.

Lagerung: Kühl und frostfrei bei sorgfältig geschlossenem Deckel.

Arbeitsraum: Gut belüften, Material für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Entsorgung: Übriges Material im Eimer eintrocknen lassen und über den Hausmüll entsorgen.

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Sie ersetzen aber nicht vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Vers. 03.22

Untergrundanforderungen für LUCCA Naturwandfarbe Flüssig

Es eignen sich alle gängigen Untergründe, Kalk, Zement, Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Rauhfaserpapeten. Grundsätzlich sollen alle Untergründe trocken, tragfähig, fest, schimmelfrei und frei von Fetten und Ölen sein.

UNTERGRUND	BEACHTEN:
Lehmputz	ABRUZZO TIEFGRUND
Kalkputz	ABRUZZO TIEFGRUND
Gipsputz	ABRUZZO TIEFGRUND
Zementputz	ABRUZZO TIEFGRUND
Betonbauteile	Filigrandecken vorher abspachteln, Schalöl entfernen ABRUZZO TIEFGRUND
Alte Reibeputze	ABRUZZO TIEFGRUND
Gipskarton / Gipsfaserplatten	Vorher sauber verspachteln und armieren (Q3) ABRUZZO TIEFGRUND und 2-3 Anstriche LUCCA
OSB Platten, Spanplatten	nicht geeignet
Altanstriche wasserunlöslich	Prüfen, ob tragfähig und gleichmäßig in Saugfähigkeit und Farbe, ABRUZZO TIEFGRUND und 2-3 Anstriche LUCCA
Altanstriche wasserlöslich (z.B. Leimfarbe)	Vorher abwaschen ABRUZZO TIEFGRUND und 2-3 Anstriche LUCCA
<i>Bei Gefahr von durchschlagenden Stoffen aus dem Untergrund (z.B. Gipskartonflächen, die dem Licht ausgesetzt waren) vorher isolieren.</i>	
<i>Durch unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen kann keine Gewähr auf die Allgemeingültigkeit der Angaben dieser Liste übernommen werden. Im Zweifelsfall eine aussagefähige Probefläche anlegen.</i>	